



So finden Sie uns

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der ersten Etage der Gewerbeinheit Königsplatz 59 / Eingang Poststr. 1

Mit der Deutschen Bahn:

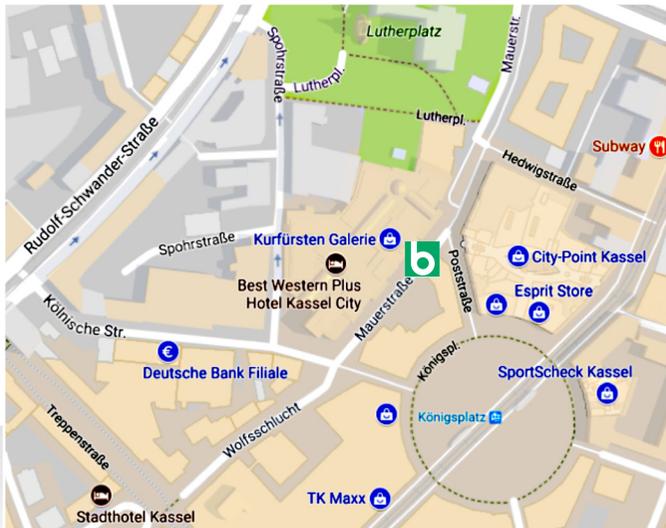
Bis Hauptbahnhof (Kulturbahnhof), dann zu Fuß über Kurfürstenstraße, Kölnische Straße und Mauerstraße bis Ecke Poststraße

Mit Straßenbahn / Bus:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns bis Haltestelle „Königsplatz“ oder „Mauerstraße“ mit den Linien:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 18, 19, 30, 31, 32, 33, 34, 37, 38, 49, 52

Mit dem Auto:

A 7 Ausfahrt Kassel-Nord oder Kassel Ost Richtung Innenstadt, über Kurt-Schumacher Straße und Mauerstraße bis Parkhaus Kurfürsten Galerie oder City Point. Über Rudolf-Schwander-Straße bis Parkhaus Kölnische Straße



Ihre Ansprechpartner vor Ort

Carola Zickler

E-Mail: carola.zickler@bfw-frankfurt.de

Mareike Knöpfel

E-Mail: mareike.knoepfel@bfw-frankfurt.de

Roland Mahler

E-Mail: roland.mahler@bfw-frankfurt.de

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main (BFW) ist ein moderner Dienstleister für die berufliche Rehabilitation. Seit über vier Jahrzehnten schafft es für behinderte Menschen neue berufliche Perspektiven und erfüllt damit erfolgreich seinen sozialpolitischen Auftrag: Menschen mit Behinderungen die volle Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitsleben zu ermöglichen.

An seinem Hauptsitz in Bad Vilbel hält das BFW Frankfurt am Main breites Angebot individueller Leistungen rund um Qualifizierung und Integration bereit.



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit

Regional-Center Kassel



Kurzer Weg

zur Teilhabe am Arbeitsleben durch
wohnortnahes, arbeitsmarktbezogenes
Training und Vermittlungscoaching



Berufsförderungswerk Frankfurt am Main Regional-Center Kassel

Königsplatz 59 / Eingang Poststraße 1
34117 Kassel
Tel. 0561 739 76 - 654
Fax 0561 510 59 - 299

Ansprechpartner

Simone Thate
Tel. 06101 400-416
Fax 06101 400-172
Email: simone.thate@bfw-frankfurt.de

Besuchen Sie uns im Web unter

www.bfw-frankfurt.de



Stand: 09-2023
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Welches Ziel verfolgt die Integrationsmaßnahme?

Ziel der Integrationsmaßnahme „Kurzer Weg“ des Regionalcenters Kassel ist Ihre Vermittlung auf einen an Ihren Stärken und Fähigkeiten ausgerichteten Arbeitsplatz zur langfristigen Teilhabe am Arbeitsleben.

Wie verläuft die Integrationsmaßnahme?

Vor Beginn der Integrationsmaßnahme findet ein Informationsgespräch im Regionalcenter Kassel des Berufsförderungswerkes Frankfurt am Main statt, um Sie über Ziele, Inhalte sowie Anforderungen, die die Maßnahme an Sie stellt, gezielt zu informieren. Die Integrationsmaßnahme „Kurzer Weg zur Teilhabe am Arbeitsleben“ teilt sich in drei Trainingsmodule auf, die folgende Themen beinhalten:

Modul 1

Abklärung und berufliche Orientierung

Ziel des Moduls 1 liegt in der Erarbeitung Ihrer beruflichen Perspektiven zur Vermittlung auf einen Arbeitsplatz und Festlegung einer persönlichen Bewerbungsstrategie. Ihre individuellen Fähigkeiten und Stärken werden festgestellt und eine arbeitsmarkt-relevante berufliche Perspektive für eine Teilhabe am Arbeitsleben erarbeitet.

Folgende Inhalte werden im einzelnen abgeklärt:

- Ihre persönliche Lebenssituation
- Ihre Ist-Situation, Ihre Berufswünsche und Ihre Berufsplanung
- Auseinandersetzung mit Arbeitsanforderungen
- Förderung der Schlüsselqualifikationen
- Erfassung der aktuellen Bewerbungssituation
- Testung der Fertigkeiten im Umgang mit dem PC
- Förderung der PC-Kenntnisse
- Förderung von schulischen Kompetenzen
- Erstellung eines persönlichen Fähigkeitsprofils
- Entwicklung einer individuellen Bewerbungsstrategie

Dauer: 1 Monat

Für welche Zielgruppe ist die Integrationsmaßnahme sinnvoll?

Zielgruppe sind Rehabilitanden, die für die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt in Frage kommen und über eine ausreichende Motivation und Leistungsfähigkeit verfügen.

Welche integrationsbegleitende Beratung und Betreuung können Sie erwarten?

Im Verlauf dieser neunmonatigen Integrationsmaßnahme werden Sie kontinuierlich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalcenters Kassel sozialpädagogisch begleitet.

Modul 2

Training arbeitsmarktrelevanter Aufgabenstellungen

Ziel des Moduls 2 liegt in der Förderung Ihrer arbeitsmarktrelevanten und individuellen Kompetenzen. Darüber hinaus erhalten Sie ein auf Sie abgestimmtes Bewerbungstraining. Die Trainingsinhalte setzen sich wie folgt zusammen:

- Analyse und Recherche zum regionalen und überregionalen Arbeitsmarkt
- Festlegung einer individuellen Bewerbungsstrategie und Erarbeitung einer Bewerbungsmappe
- Professionelles Bewerbungstraining
- Persönliches Coaching bei der Arbeitsplatzsuche bzw. bei der Bewerbung zur Betrieblichen Phase
- Training der Medienkompetenz im Umgang mit Stellenausschreibungen
- EDV-Training: Vermittlung von Grundlagen bzw. Vertiefung der vorhandenen EDV-Kenntnisse (Selbstlernprogramm)
- Kommunikationstraining
- Gruppenorientierte Aktivitäten zur Förderung der Teamfähigkeit
- Umgang mit Krisen und Konflikten am Arbeitsplatz

Dauer: 4 Monate



Wann würde die Maßnahme beginnen?

Der Einstieg in die Integrationsmaßnahme ist nach telefonischer Rücksprache mit Ihnen und Ihrem Rehabilitationsträger kurzfristig realisierbar.

Modul 3

Betriebliche Phase zur direkten Integration in den Arbeitsmarkt

Ziel des Moduls 3 liegt in der beruflichen Integration die idealerweise direkt von der betrieblichen Phase in eine Festanstellung übergeht. Während der betrieblichen Phase haben Sie Gelegenheit, Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen, Ihr Engagement und Ihre Zuverlässigkeit unter Beweis zu stellen. Im Fokus der betrieblichen Phase stehen Arbeitsplätze, die eine Vermittlung in den Arbeitsmarkt erwarten lassen. Zentrale Punkte der betrieblichen Phase sind:

- Darstellung der eigenen Leistungsfähigkeit im betrieblichen Prozess
- Kontinuierliche Reflexion mit Ihnen über Inhalte und Perspektiven (Coaching)
- In Einzelfällen kann eine kurzzeitige arbeitsplatzspezifische Qualifizierung (MoQua) zur Aufgabenerfüllung an Ihrem neuen Arbeitsplatz erforderlich sein. Dies kann nach Rücksprache mit Ihrem Reha-Träger und dessen Genehmigung im BFW Frankfurt am Main realisiert werden.

Dauer: 4 Monate